

Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. wählt neuen Vorstand

- **Vorsitzende legt Fokus auf Krankenhausversorgung und -finanzierung**
- **Verband will stärker auf Praxis-Erfahrung seiner Mitglieder setzen**
- **Themen werden auch durch Pandemie zunehmend politisch**

Heidelberg, 19. Mai 2022. Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) haben in ihrer Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 in Frankfurt ihren Vorstand neu gewählt. Mit der neuen Vorstandsvorsitzenden, Prof. Erika Raab, geht das Amt erstmalig in der Geschichte der Organisation an eine Medizincontrollerin mit juristischem Hintergrund. Stellvertretender Vorsitzender ist Diplom-Kaufmann Dirk Hohmann, zuvor übte er die Tätigkeit des Generalsekretärs im DGfM-Vorstand aus.



„Als langjähriges Mitglied der DGfM bedanke ich mich für das Vertrauen der Beteiligten und freue mich über die neue Aufgabe. Die Versorgung und Finanzierung von Krankenhäusern muss, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Pandemie, neu adressiert und gedacht werden. Mein zentrales Anliegen ist es, den Verband als Verbindungsstelle von Theorie und Praxis in Politik und Gesellschaft zu positionieren, um gemeinsam Lösungsstrategien für die umfassenden Problemstellungen zu erarbeiten“, so Prof. Erika Raab.

Die neue Vorstandsvorsitzende ist als Geschäftsführerin der Kreisklinik Groß-Gerau tätig. Prof. Erika Raab ist außerdem Lehrbeauftragte für Medizincontrolling an der Universität Potsdam und der MSH Medical School Hamburg. Prof. Erika Raab ist seit 2005 als Mitglied bei der DGfM aktiv, 2013 folgte dann der Einstieg in den Vorstand.

Mit seiner neuen Aufstellung soll der zehnköpfige Vorstand seine vielseitigen Erfahrungen aus der Praxis als Stärke des Verbandes weiter ausbauen. Der Vorstand besteht aus Medizincontrollern, die hauptberuflich überwiegend als Mediziner tätig sind, hinzu kommen einige Kodierer und Personen mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund. Zu den umfangreichen Themen der Gesellschaft gehören neben der zuletzt stark an politischer Bedeutung zugenommenen Krankenhausfinanzierung auch die Bedarfsplanung und Digitalisierung der deutschen Kliniklandschaft.

„Damit Wirtschaftlichkeit und Patientenversorgung in einem Krankenhaus funktionieren, sind Experten aus sämtlichen Bereichen notwendig. Als ehemalige Pflegekraft freue ich mich sehr darüber, dass der neue Vorstand diese Schnittstellenkompetenz mit Praktikern aus allen Professionen spiegelt. Der Informationsaustausch unter den Mitgliedern wird davon profitieren“, erklärt der neue stellvertretende Vorsitzende Dirk Hohmann.

Der Dipl.-Kfm. Dirk Hohmann ist Leiter für Medizincontrolling am Orthopädischen Schwerpunkt-Klinikum Werner Wicker Klinik in Bad Wildungen-Reinhardshausen. Er ist langjähriges Mitglied der DGfM und erlebt im Klinik-Alltag die operativen sowie strategischen Herausforderungen des Medizincontrollings. Dipl.-Kfm. Dirk

Hohmann ist Lehrbeauftragter an der MSH Medical School Hamburg.

Künftig gehören neben Prof. Erika Raab und Dipl.-Kfm. Dirk Hohmann nach der Neuwahl dem DGfM-Vorstand an:

- Dr. Nikolai von Schroeders als Generalsekretär
- Jannis Radeleff als Finanzvorstand
- Dr. Martin Winter als Schriftführer
- Dr. Bettina Beinhauer als Beirätin
- Lisa Krähling als Beirätin
- Dr. Jörg Liebel als Beirat
- Dr. Jacqueline Voges als Beirätin
- Dr. Claus Wolff-Menzler als Beirat

Über die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. mit Sitz in Heidelberg ist eine in 2001 gegründete Interessengemeinschaft im Medizincontrolling tätiger Ärzte, Pflegekräfte, Kodierer, MD(A)s, Juristen und Betriebswirte. Sie ist die wissenschaftliche Vertretung der Medizincontroller in Deutschland und hat ca. 1.200 Mitglieder. Die DGfM ist eine unabhängige und gemeinnützige Institution.

Ziele und Aufgaben der Gesellschaft sind die fachliche und organisatorische Förderung und die wissenschaftliche Weiterentwicklung des Medizincontrollings. Darüber hinaus verschreibt sich die Gesellschaft der Unterstützung der öffentlichen Gesundheitsversorgung, der Vernetzung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit und der Verbesserung des Informationsaustausches der im Medizincontrolling tätigen Personen und Institutionen sowie der Aus- und Weiterbildung der im Medizincontrolling tätigen Personen. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf der Beteiligung am gesundheitspolitischen Diskurs.

Die Verbandstätigkeiten der Vorstandsmitglieder werden ehrenamtlich ausgeübt.